

Verdienstmedaille für Gisela Peschel und Gerhard Richert

Gisela Peschel aus Quickborn, und Gerhard Richert aus Haselau sind vom Bundespräsidenten mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet worden. Ministerpräsident Peter Harry Carstensen überreichte die Auszeichnungen am 15. Februar 2011 in Kiel.



Gisela Peschel aus Quickborn engagiert sich seit über 20 Jahren in der Frauenverbandsarbeit. Sie war von 1993 bis 2002 Vorsitzende des Ortsringes Ellerau/ Quickborn im Deutschen Frauenring. Im Landesverband engagierte sie sich von 1995 bis 2004 als Schriftführerin und war sechs Jahre lang Vorsitzende. Die Themen waren geprägt von der Agenda 21 und dem Zusammenwachsen der Länder in der Europäischen Union. Sie regte auch Diskussionsrunden zu den Themen Gesundheitswesen und Stammzellenforschung an. Seit 2003 ist Gisela Peschel wieder im Vorstand des Ortsringes Ellerau/ Quickborn, seit März 2010 wieder Schriftführerin im Landesverband. Auf Bundesebene war sie von 2006 bis 2009 Schriftführerin im Präsidium und Mitglied im Ausschuss „Modellhafte Projekte“. Darüber hinaus engagiert sie sich für das Kinderhilfswerk Unicef, setzt sich für die Integration von Spätaussiedlern ein und ist Mitglied im Kirchenvorstand der Marienkirchengemeinde Quickborn-Hasloh.



Gerhard Richert aus Haselau engagiert sich seit über 40 Jahren im Kreis Pinneberg. Bereits seit 1964 ist er Mitglied und Mitspieler in der Elmshorner Speeldeel. 1990 übernahm er die Bühnenleitung und den Vorsitz des Vereins. Durch dieses Amt ist er auch Mitglied im Niederdeutschen Bühnenbund Schleswig-Holsteins und einer der tragenden Säulen des Verbandes. Er war Initiator und Regisseur des "Plattdeutschen Theaters für Schulkinder 2007" und spielte in dem Theaterstück "Uns Modersprook", das in vielen Schulen des Kreises aufgeführt wird auch selbst mit

Weiterhin gründete er 1963 die Landjugendgruppe Hohenhorst, war vier Jahre Vorstandsmitglied und wurde 1967 zum Vorsitzenden gewählt. Seit 1971 ist er Ehrevorsitzender. 1974 war Gerhard Richert Mitbegründer der Vereinsgemeinschaft Haseldorfer Marsch, deren Vorsitz er von 1990 bis 2000 übernahm. Hier organisierte er Kindernachmittage sowie Seniorenausfahrten und entwickelte einen Dorfabend. Außerdem engagierte er sich fast 40 Jahre lang in der Kommunalpolitik.